

**Dr.med. Ursula Davatz**

13.3.2025

## **Elternabend zum Thema Umgang mit ADHS/ADS**

[Audio](#)

**[00:00:00.490] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich möchte Sie alle ganz herzlich begrüßen zu dem heutigen Abend.

**[00:00:04.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich werde 20 Minuten Vortrag halten und dann gibt es eine Fragestellung.

**[00:00:11.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich bin der Überzeugung, dass wenn man Fragen stellen darf und so interagiert, lernt man eigentlich mehr, als wenn ich einfach einen Magistralvortrag halte.

**[00:00:24.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage, als erstes, und das ist für die Eltern und das gilt auch für die Lehrer.

**[00:00:29.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der heutigen Zeit ist es sehr schwierig, Jugendliche zu erziehen.

**[00:00:35.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist eine grosse Herausforderung.

**[00:00:37.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Alle Achtung für die Lehrer und auch für die Eltern.

**[00:00:41.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist sicher schwieriger als früher.

**[00:00:44.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie haben eine riesige Konkurrenz von den elektronischen Medien und von der ganzen Unterhaltungsindustrie.

**[00:00:50.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss sich irgendwie mit denen Konkurrenzieren respektive interessanter gestalten, als was da Büchsenmässig vorgefabriziert, verbreitet wird.

**[00:01:04.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Aufmerksamkeit von den Kindern – man sagt, die Aufmerksamkeit geht eher ein bisschen zurück.

**[00:01:09.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Kinder sind nur noch auf kurze Aufmerksamkeit ausgerichtet und ein bisschen längere Aufmerksamkeit braucht schon ein bisschen mehr Interaktion und immer wieder Akzent, den man setzen muss.

**[00:01:23.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Wissen kann man heutzutage vom Internet abholen.

**[00:01:26.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann irgendeine Frage stellen, schauen und dann kommt eine Antwort.

**[00:01:32.630] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage auch wieder, man kann das nicht genau kontrollieren, ob das alles richtig ist, aber es ist sehr viel Wissen auf dem Internet vorhanden und in dem Sinn wurde das Wissen demokratisiert.

**[00:01:47.290] - Dr.med. Ursula Davatz**

Früher wusste der Lehrer, der Pfarrer und der Arzt im Dorf alles.

**[00:01:51.490] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das waren die Leitfiguren.

**[00:01:56.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute kommen die alle übers Internet rein.

**[00:02:00.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was man nicht vom Internet holen kann, das ist die Persönlichkeitsentwicklung.

**[00:02:06.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heutzutage ist es enorm wichtig und am wichtigsten, dass sowohl die Schule als auch die Eltern helfen dem speziellen Individuum, ihr Kind, ihr Schüler, die eigene Persönlichkeit zu entwickeln.

**[00:02:24.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Persönlichkeit kann kaputt gemacht werden durch all das Konservendenken, Konservenbilder, Konserveninformation.

**[00:02:32.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich möchte ihnen eigentlich heute Abend Mut machen, ihren Kindern zu helfen, ihre Persönlichkeit zu entwickeln.

**[00:02:43.690] - Dr.med. Ursula Davatz**

Lernen läuft nicht über gehorsam.

**[00:02:44.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute ist das nicht mehr so.

**[00:02:44.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Lernen läuft an erster Stelle über intrinsische Motivation.

**[00:02:54.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn das Kind neugierig ist, wenn man die Neugier des Kindes wecken kann, dann lernt es auch gerne.

**[00:02:57.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dem Mensch, dem Kind, dem Jugendlichen ist eine natürliche, eingeborene Neugier gegeben.

**[00:03:10.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Mensch will lernen.

**[00:03:10.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Mensch ist ein lernfreudiges Wesen.

**[00:03:11.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Interesse am Lernen kann auch kaputt gemacht werden, wenn man ständig korrigiert wird.

**[00:03:20.470] - Dr.med. Ursula Davatz**

Beim Schulbesuch meiner ältesten Tochter hat ein Junge eine Frage gestellt.

**[00:03:20.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Lehrperson hat geantwortet: das passt jetzt nicht zu dem Thema, vielleicht später.

**[00:03:38.170] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Neugier des Kindes wurde abgeklemmt.

**[00:03:38.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist wichtig, dass wir die Neugier beim Kind beibehalten können.

**[00:03:55.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Kinder sind von Natur aus neugierig.

**[00:03:56.630] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jetzt kommen wir zum ADHS/ADS.

**[00:03:58.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADS steht für Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperkinetisches-Syndrom.

**[00:04:01.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich teile in ADHS und ADS auf.

**[00:04:10.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Psychiater und Ärzte beurteilen immer nach der Störung.

**[00:04:18.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich benenne das um und sage: die ADHS/ADS-Kinder haben eine breite Aufmerksamkeit.

**[00:04:28.530] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie sind neugierig.

**[00:04:30.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie interessiert alles.

**[00:04:32.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn der Lehrer nicht genügend interessant ist oder der Stoff sie nicht genügend interessiert, oder sie denken, ich kenne das schon, ich habe es schon auf dem Internet angeschaut, dann geht die Aufmerksamkeit weg.

**[00:04:46.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann geht die Aufmerksamkeit zum Fenster raus, sie geht zum Nachbar, sie schaut irgendwelche Details an.

**[00:04:52.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

In diesem Sinne lassen sich ADHS/ADS Kinder leicht ablenken.

**[00:04:53.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist nur eine Störung in Bezug auf den Unterricht. Es ist nicht eine Störung allgemein.

**[00:05:04.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie Hundehalter sind oder schon Hunde gesehen haben, wenn die in den Raum reinkommen, dann schmecken die alles ab, schauen was da alles ist.

**[00:05:14.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Irgendwann wissen sie, was ihr Territorium ist, dann kann sich der Hund hinlegen.

**[00:05:17.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die sogenannte Aufmerksamkeitsstörung ist aus meiner Sicht eine breite Aufmerksamkeit.

**[00:05:27.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Häufig haben sie auch zusammen mit dieser breiten Aufmerksamkeit eine schnelle Auffassungsgabe.

**[00:05:34.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es geht oft einher mit Intelligenz.

**[00:05:38.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie eine schnelle Auffassungsgabe haben, dann wird es ihnen schnell langweilig.

**[00:05:42.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich hatte ein intelligentes, mathematisch begabtes Kind in Basel. Der hat schon von Selbstmord gesprochen, weil es ihm in der Schule zu langweilig war.

**[00:05:53.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er wurde zu sehr in ein Käfig gesperrt und hat das fast nicht mehr ausgehalten.

**[00:05:59.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Mutter musste ich sagen: geben sie dem Kind mehr Nahrung. Das hat sie in der Ferien gemacht. Dann ging es dem Kind gut.

**[00:05:59.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie hat es auch dem Lehrer gesagt. Der Lehrer antwortete: das könne er nicht oder nur bis zu einem gewissen Grad.

**[00:06:07.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das heisst nicht unbedingt, dass man in die Begabtenförderung gehen muss.

**[00:06:23.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das kann auch vom normalen Klassenlehrer gemacht werden.

**[00:06:27.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Aufmerksamkeitsstörung ist eine breite Aufmerksamkeit.

**[00:06:33.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei ADHS/ADS-Kinder muss man herausfinden, sind sie unterfordert, weil es ihnen schnell langweilig wird?

**[00:06:41.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie etwas können, haben sie das Gefühl: ich weiss jetzt das, ich muss nicht mehr zuhören.

**[00:06:45.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Oder weil sie überfordert werden.

**[00:06:49.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was oft mit ADHS/ADS einhergeht ist eine Lernstörung in einem Gebiet.

**[00:06:56.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Früher sprach man von der Legasthenie, heute spricht man von der Lese- und Rechtschreibstörung (LRS).

**[00:06:56.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eine Dyskalkulie, das ist ein Problem in der Mathematik.

**[00:07:11.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gewisse haben beides: Dyskalkulie und Legasthenie.

**[00:07:11.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gewisse sind sehr speziell begabt in einem dieser Gebiete.

**[00:07:11.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie können im Sportlichen sehr begabt sein.

**[00:07:12.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dort können sie ihre Emotionen und ihre Aktivität gut ausleben.

**[00:07:20.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie das nicht können und immer still sitzen müssen, dann verzappeln sie fast und halten das gar nicht aus.

**[00:07:26.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Lehrpersonen welche damit umgehen können sagen: jetzt rennst Du dreimal um das Schulhaus und dann kommst Du wieder. Dann geht es.

**[00:07:44.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ADHS/ADS Kinder nach dem Turnunterricht wieder in die Stunde gehen, dann ist ihre Aufmerksamkeit besser. Dann machen sie besser mit und machen auch bessere Noten.

**[00:07:55.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Aktivität ist hilfreich.

**[00:07:59.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

In dem Sinn muss der Lehrer oder die Lehrperson oder die Eltern immer ein bisschen der Neugier voraus sein, denn sonst müssen sie das Kind immer bremsen und das ist nicht gut.

**[00:08:16.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das finden sie auch in meinen 13 Thesen.

**[00:08:16.736] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://adhs.expert/wp-content/uploads/2024/06/13-TIPPS-FUeR-ERZIEHENDE.pdf>

**[00:08:16.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man darf nie Nein sagen.

**[00:08:17.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss immer sagen wie man es möchte.

**[00:08:26.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sobald man Nein sagt, ist man in Konkurrenz.

**[00:08:29.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie haben den grossen Drang: Ich habe jetzt etwas im Kopf. Sie sind dickköpfig.

**[00:08:34.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man sie dann bremst, dann läuft gar nichts mehr.

**[00:08:37.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss ein bisschen voraus sein und sehen, was könnte jetzt kommen und dann muss man sie auf das hin führen.

**[00:08:44.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht Nein sagen, sondern sagen, was man will.

**[00:08:46.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Punkto Struktur ist es auch wichtig, dass man am Anfang sagt, wie man es gerne will.

**[00:08:53.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht zu viele Regeln, eher wenig Regeln, aber diese klar und konsequent.

**[00:08:54.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das heisst aber nicht, wenn das Kind die Regeln nicht einhält, dass man das Kind bestrafen soll.

**[00:09:03.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Strafe funktioniert nicht gut beim ADHS/ADS Kind. Im Gegenteil, dann muss das Kind nur aufmüpfig werden.

**[00:09:09.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADS Kinder müssen immer intrinsisch motiviert sein. Sie haben einen Dickkopf. Wenn sie etwas im Kopf haben, gehen sie mit dem Kopf durch die Wand.

**[00:09:24.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss früh genug in den Prozess reinkommen, damit man sie leiten kann.

**[00:09:28.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss sie eher führen und nicht zum Gehorsam bringen.

**[00:09:32.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich erlebe immer noch, wie in der Schule, im Schulsystem mit Bestrafung gearbeitet wird. Es muss Konsequenzen geben.

**[00:09:46.590] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nein, man muss das Kind führen.

**[00:09:49.910] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss seine Regeln, die man hat, immer wieder anmahnen.

**[00:09:57.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die motorische Unruhe, das ist die Hyperkinese.

**[00:10:00.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das H ist die Hyperkinese.

**[00:10:03.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die motorische Unruhe, der Zappelphilipp, welcher schon Dr. Hoffmann beobachtet hat, ohne dass er von ADHS/ADS geredet hat.

**[00:10:12.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die motorische Unruhe, die bringt mit sich, dass sie ihr Hirn aktivieren können.

**[00:10:18.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

In dem Sinn wird heute bei der Lernmethode auch gesagt, man lernt besser, wenn man noch irgendeine Bewegung machen kann, ein Sprüchlein sagen kann, irgendeine Zeichensprache.

**[00:10:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Je mehr Sinne beansprucht werden um etwas zu Lernen, umso besser wird das im Hirn integriert.

**[00:10:39.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADSLer brauchen oft noch zusätzliche Bewegung, um sich zu aktivieren.

**[00:10:45.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gewisse zeichnen, andere grübeln an etwas herum.

**[00:10:45.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie brauchen das um sich zu aktivieren.

**[00:10:54.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist ganz unterschiedlich.

**[00:10:56.590] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gewisse Kinder lernen gern im grössten Lärm, andere müssen in ihrem Zimmer sein und es muss ruhig sein.

**[00:11:06.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eine weitere Eigenschaft wird oft übergangen.

**[00:11:11.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie haben eine hohe, sensible Wahrnehmung.

**[00:11:14.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ich eine Mutter frage: welches von ihren Kindern merkt zuerst wenn es ihnen nicht gut geht, dann sagt sie immer: das ADHS/ADS-Kind.

**[00:11:22.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADS Kindern nehmen Stimmungen wahr, sie nehmen kleine Veränderungen wahr.

**[00:11:29.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie haben eine sehr sensible Wahrnehmung.

**[00:11:32.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die sensible Wahrnehmung, die kann natürlich mit sich bringen, dass sie schnell verletzt werden.

**[00:11:40.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADS Kinder und speziell Buben, wenn die dann verletzt werden, dann reagieren sie aggressiv darauf.

**[00:11:47.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann gibt es einen riesigen Streit, dann wird gestritten miteinander, dreingeschlagen etc.

**[00:11:53.690] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man sieht dann immer nur den der dreinschlägt.

**[00:11:56.630] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Verletzung vorne dran, die sieht man nicht und die wird oft auch nicht angeschaut.

**[00:12:02.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe in Gefängnissen gearbeitet, ich bin in der Strafvollzugskommission gewesen.

**[00:12:07.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich war letzte Woche an einer Tagung über Kriminologie.

**[00:12:10.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Gefängnisse sind voll von ADHS/ADS Menschen.

**[00:12:16.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die wollen wir dann immer oben herunterholen mit Bestrafung.

**[00:12:20.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Genau das funktioniert nicht.

**[00:12:22.530] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn es in der Pause Streit gibt oder unter den Geschwistern Streit gibt, geht es darum, dass man nie den Täter und das Opfer darstellt, sondern dass man immer auf den Prozess eingeht: Was ist das Problem?

**[00:12:40.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was ist dein Problem, was ist sein Problem? Was finden wir für eine Lösung?

**[00:12:41.530] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn die Eltern mit dem Kind zu mir kommen, wird das Problem geschildert und ich frage immer auch das Kind: was siehst du als Lösung?

**[00:12:41.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich frage nicht die Mutter oder den Vater: was ist die Lösung? Ich frage das Kind.

**[00:13:07.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das heisst, ich will das Kind beteiligen am Prozess und an der Lösungsfindung.

**[00:13:14.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich denke, das ist etwas ganz, ganz Wichtiges.

**[00:13:16.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eine weitere Eigenschaft, das steht aber nicht in der ADHS/ADS-Nomenklatur.

**[00:13:24.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADSLer sind sehr empathisch und sie wollen gerne mitarbeiten.

**[00:13:29.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir Menschen sind soziale Wesen und die ADHSler sind sehr soziale Wesen.

**[00:13:34.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man sie verletzt, dann werden sie böse, verrückt, aggressiv und sind zu einigen Sachen fähig.

**[00:13:42.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das wollen wir natürlich nicht.

**[00:13:44.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was sie weiter noch haben, ist ein sehr hoher Gerechtigkeitsinn.

**[00:13:49.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das sagen auch alle.

**[00:13:52.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie ertragen es überhaupt nicht, wenn irgendwo Ungerechtigkeit abläuft.

**[00:13:58.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das nicht nur in Bezug auf sich selbst, sondern auch in Bezug auf ihre Klassenkameraden.

**[00:14:02.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich hatte ein Kind im Aargau, ein Mädchen, und die hat gefunden, die Lehrerin macht das nicht gut mit den Schülern und sie tut immer jemandem bevorzugen.

**[00:14:15.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie lässt immer einen Jungen zu, dass der die ganze Klasse beherrscht.

**[00:14:22.470] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Kind hat wirklich die Schule verweigert und für immer.

**[00:14:26.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Schlussendlich mussten wir Homeschooling machen.

**[00:14:32.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist nicht wegen ihr gewesen, dass sie nicht zuschauen konnte. Es war wegen der gesamten Atmosphäre in der Klasse.

**[00:14:34.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Gerechtigkeitssinn ist etwas ganz, ganz Wichtiges auch bei den ADHS/ADS Kindern.

**[00:14:44.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was ich nicht gesagt habe, die mangelnde Impulskontrolle, das ist wieder negativ.

**[00:14:51.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie verletzt werden, dann reagieren sie schnell aggressiv.

**[00:14:56.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Aggressive, sie sind nicht von sich aus böse, überhaupt nicht.

**[00:15:01.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Aggressivität ist immer eine Selbstverteidigung.

**[00:15:06.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das muss man wissen.

**[00:15:08.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da muss man immer einmal zurückgehen und fragen: was hat dich verletzt, dass du so ausgerastet bist?

**[00:15:15.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann kommen wir zum ADS.

**[00:15:18.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADS, ist keine Krankheit, sondern es ist ein Genetisch vererbter Genotyp.

**[00:15:34.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es sind vererbte Eigenschaften.

**[00:15:36.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man es statistisch anschaut: 80 bis 85% ist alles vererbt und darum kann man das nicht einfach umerziehen oder weg behandeln.

**[00:15:50.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist ein genetisch vererbter Genotyp.

**[00:15:54.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Beim ADHS geht die Aggressivität, die Hyperaktivität nach aussen.

**[00:15:59.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

Beim ADS geht es nach innen.

**[00:16:03.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Kinder mit ADS, die sind nach aussen vielleicht ganz ruhig, aber sie beginnen zu hirnem.

**[00:16:08.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie gehen viele Gedankengänge durch und haben dann Mühe mit Entscheidungen.

**[00:16:18.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie denken alles Mögliche durch, was alles passieren könnte, was sie tun könnten. Sie gehen X Lösungsvorschläge durch.

**[00:16:22.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Schule werden sie Träumer genannt. Sie haben einen Anhaltspunkt und dann wird darüber nachstudiert.

**[00:16:29.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Hyperaktivität ist eine gedankliche Hyperaktivität.

**[00:16:45.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn es nicht interessant ist, schweifen ADSler ab, beginnen zu träumen.

**[00:16:46.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der ADHSler stört eher.

**[00:17:00.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt ADSler, welche riesige Geschichten erfinden. Sie unterhalten sich mit Geschichten erfinden.

**[00:17:10.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Ablenkbarkeit ist auch gross, wenn wieder das Thema nicht interessant genug ist.

**[00:17:16.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei emotionalen Verletzungen, wenn man sie kränkt, ziehen sie sich eher zurück.

**[00:17:29.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn es ganz extrem wird, kommt es zur Kommunikationsverweigerung.

**[00:17:29.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann spricht man von Autismus.

**[00:17:40.890] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Psychiatrie werden immer wieder neue Kategorien daraus gemacht.

**[00:17:42.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie werden nicht so leicht aggressiv.

**[00:17:43.470] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man sie zu stark verletzt oder in die Enge treibt, dann können sie je nachdem auch aggressiv werden.

**[00:17:54.230] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ADS-Menschen sich wohlfühlen in der Umgebung, in ihrem Umfeld, dann können sie auch reden ohne Punkt und ohne Koma.

**[00:18:04.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann läuft die gedankliche Aktivität über die Kommunikation nach aussen.

**[00:18:11.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was für mich ganz, ganz wichtig ist und das wäre für die Lehrer wichtig und das ist auch für die Eltern wichtig. ADHS/ADS Kinder müssen immer intrinsisch motiviert sein.

**[00:18:15.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss ihre Neugier packen können.

**[00:18:26.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann sie nicht über Gehorsam motivieren, man muss sie fordern können.

**[00:18:32.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss sie ihre Interessen wecken können.

**[00:18:38.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Früher hat die Psychiatrie gesagt, das gibt es gar nicht, ADHS/ADS.

**[00:18:50.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Auch die Kinderärzte haben gesagt, das gibt es nicht.

**[00:18:52.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Kinderärzte waren die Ersten, die angefangen haben es anzuschauen.

**[00:18:55.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jetzt ist es in aller Munde.

**[00:18:58.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es wird nach wie vor als Krankheit angeschaut.

**[00:19:00.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man eine Krankheit hat, dann nimmt man Medikamente.

**[00:19:07.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Medikamente sind alles Stimulanzien. Das sind alles Medikamente, die das Gehirn stressen.

**[00:19:14.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Über motorische Aktivität, über Turnen, über sich bewegen, macht der Mensch das selber. Mit Sport wird selber Adrenalin und Dopamin gefördert.

**[00:19:29.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit künstlich zugeführten Medikamenten, da wird es dann von aussen her gefördert.

**[00:19:36.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Medikamente helfen nur um sich fokussieren zu können auf das, was die Schule einem bietet oder vielleicht die Lehrer, das Schulmaterial.

**[00:19:47.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Ritalin hilft überhaupt nicht, die Persönlichkeit zu fördern.

**[00:19:54.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist wichtig, dass in einer individualisierten Gesellschaft die verschiedenen Persönlichkeiten gefördert werden und dass die ihre Talente ausleben können.

**[00:20:07.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADS ist keine Krankheit. Wenn man sie nur an die Ärzte ab delegiert, wird an erster Stelle nur mit Medikamenten gearbeitet.

**[00:20:07.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man nur mit Medikamenten arbeitet, wird der emotionale Hirnteil nicht gefördert, der wird eher ausgeblendet.

**[00:20:12.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das emotionale Gehirn ist dazu da, zum sozialen Lernen.

**[00:20:37.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir werden emotional unzufrieden oder glücklich. Unser emotionales Gehirn reagiert auf alle Inputs, die von aussen kommen als erstes.

**[00:20:38.590] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das prozessiert alles.

**[00:20:49.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Indem man Medikamente nimmt, wird das emotionale Hirn eher unterdrückt.

**[00:20:56.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist schade. Da fällt etwas weg. Es fällt eine gewisse Menschlichkeit weg.

**[00:20:57.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gewisse ADHS/ADSler sagen das auch.

**[00:21:01.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich nehme die Medikamente nicht gerne. Dann spüre ich mich nicht mehr so gut, ich spüre die anderen nicht mehr so gut.

**[00:21:11.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die medizinische Wissenschaft rutscht immer mehr in Richtung kognitiv. Ich sehe, wie das emotionale Gehirn vernachlässigt wird.

**[00:21:23.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sehe wie Ärzte die Patienten behandeln. Ich höre viele Patienten, die klagen: der Arzt schaut mich gar nicht mehr an, er schreibt nur noch am Computer. Es sind nur noch Tests.

**[00:21:24.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich plädiere sehr dafür, dass man die Menschlichkeit fördert und dass wir in unseren Kindern auch die Menschlichkeit und das emotionale Hirn, die Sozialkompetenz, die Social Skills, dass das mehr gefördert wird, dass man auf das achtet.

**[00:22:02.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wo sind ihre grössten Stolpersteine? Wo sind ihre grössten Probleme mit ihren neurodivergenten Kindern?

**[00:22:02.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wo sind ihre grössten Probleme mit ihren eigenen Kindern oder die Freunde ihrer Kinder, welche dann ihre Kinder stören?

**[00:22:13.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Anhand von den Problemen, können wir immer gucken, wie können wir besser lernen damit umzugehen.

**[00:22:37.300] - Bemerkung 1**

Ich befasse mich 10 Jahre weniger lang mit ADHS/ADS als sie, also erst 30 Jahre aber intensiv, zum Teil auch wissenschaftlich. Ich habe Symposien besucht zu diesem Thema, Literatur gelesen zu diesem Thema.

**[00:22:49.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir können sie auch als Quelle verwenden.

**[00:22:54.230] - Bemerkung 1**

Ihre Ausführungen haben vieles in mir vibrieren lassen.

**[00:23:00.000] - Bemerkung 1**

Ich bin doppelt betroffen. Ich habe einen 37-jährigen Sohn, der an ADHS/ADS gelitten hat, der heute noch leidet unter den Folgen.

**[00:23:13.790] - Bemerkung 1**

Vor allem unter den Erfolgen von dem, was er erlebt hat an Schulen und Institutionen und mit Beratungspersonen und Sozialdienst und schulpsychologischer Dienst und, und, und.

**[00:23:24.990] - Bemerkung 1**

Mein Sohn wurde kaputt therapiert.

**[00:23:25.200] - Bemerkung 1**

Zur Zeit habe ich einen 13-jährigen Sohn, der an der Schule ist. Beim Eintritt hat er auch Probleme verursacht.

**[00:23:33.790] - Bemerkung 1**

Er hatte heftige Reaktionen, wenn er sich ungerecht behandelt fühlt. Dann ist er angeeckt.

**[00:23:41.500] - Bemerkung 1**

Er fühlt sich zum ersten Mal seit dem Kindergarten an der Schule zu Hause.

**[00:23:58.900] - Bemerkung 1**

Das ist vielen Massnahmen zu verdanken, nicht zuletzt der Schule selber.

**[00:24:09.040] - Bemerkung 1**

Die Schule hat versucht Möglichkeiten zu schaffen, dass er mit seinen speziellen Bedürfnissen irgendwie in die Gänge kommt.

**[00:24:18.180] - Bemerkung 1**

Das hat eine deutliche Besserung gebracht.

**[00:24:40.000] - Bemerkung 1**

Ich bin Naturwissenschaftler von der Ausbildung her. Ich habe 32 Jahre mit einer Psychotherapeutin zusammen gelebt. Ich kenne auch diese Seite vom Leben.

**[00:24:48.020] - Bemerkung 1**

In der zweiten Klasse hat es geheissen: wir sind nun am Ende von unserem Latein. Das geht einfach nicht. Wann nimmt das Kind endlich Ritalin?

**[00:24:48.180] - Bemerkung 1**

Das war an einem Elterngespräch, 10 Tage vor den Sommerferien. Meine Frau war im Ausland. Mir gegenüber sind sechs Personen gesessen. Das war ein bisschen viel.

**[00:24:58.260] - Bemerkung 1**

Wann schmeissen sie endlich Ritalin rein?

**[00:25:21.220] - Bemerkung 1**

Der Lehrerin habe ich gesagt, dass sie eine Grenze überschritten hat. Es steht ihr nicht zu irgendwelche medizinischen Diagnosen zu stellen oder irgendwelche Therapien zu empfehlen.

**[00:25:37.920] - Bemerkung 1**

Als empathischer Mensch sehe ich auch die Situation der Lehrerinnen und Lehrer. Die müssen Ordnung in der Klasse haben mit 24 Schülern.

**[00:25:42.880] - Bemerkung 1**

Es muss ein geordneter Unterricht möglich sein und man möchte jedem Kind entgegen kommen. Kein Kind kann den ADHS/ADSLer beanspruchen die ganze Zeit.

**[00:26:01.720] - Bemerkung 1**

Das geht auch nicht.

**[00:26:24.140] - Bemerkung 1**

Die Schlüsselfrage für mich ist: wie erreicht man es, dass man auf diese besonderen Bedürfnisse von den Kindern eingeht, das Verstehen von diesen besonderen Bedürfnissen möglich ist und andererseits doch eben der sozial nötige geordnete Klassenbetrieb möglich ist?

**[00:26:54.310] - Bemerkung 1**

Das finde ich schwer lösbar.

**[00:26:54.400] - Bemerkung 1**

Dort verstehe ich, wenn die Lehrerinnen und Lehrer sagen: ich bin am Ende von meinem Latein. Ich weiss nicht, was ich noch machen kann.

**[00:27:02.460] - Bemerkung 1**

Überforderung ist nie gut, für keinen Menschen gut und angenehm.

**[00:27:02.460] - Bemerkung 1**

Ich habe jetzt zwei Mal erlebt, dass über lange, lange Strecken sehr viel Unverständnis kommt, eigentlich auf den Punkt gebracht heisst es immer: das geht nicht, das müssen sie abschaffen.

**[00:27:28.480] - Bemerkung 1**

Ich bin es müde geworden, das zu hören.

**[00:27:43.760] - Bemerkung 1**

Um das zu demonstrieren habe ich meinen Sohn knapp an der Schmerzgrenze an den Haaren gezogen.

**[00:27:52.810] - Bemerkung 1**

Er hat mir eines in die Fresse gehauen, mein Brille demoliert und gesagt: du verdammtes Hurenarschloch.

**[00:27:52.940] - Bemerkung 1**

Das war eine bewusste übergriffige Provokation meinerseits. Ich wollte der Lehrerin zeigen, wie es ausarten kann.

**[00:28:33.640] - Bemerkung 1**

Das Dilemma ist für die Lehrkräfte eine Schlüsselfrage. Ich vermisse über die dreissig Jahre einen Fortschritt. Kindergarten, Primarschule und Sekundarschule und Gymnasium.

**[00:28:51.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich bin mit Ihnen einverstanden. Es ist eine schwierige Sache, darum habe ich am Anfang auch gesagt: es gibt verschiedene Möglichkeiten.

**[00:29:02.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ganz allgemein, sage ich: die Lehrer werden zu wenig unterstützt.

**[00:29:06.190] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Modell, welches man verwendet, man verwendet für jedes Kind dann noch einen Sozialpädagogen/Heilpädagogen, Lernbegleitung etc.

**[00:29:14.630] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich hatte ein ADHS/ADS Kind, das ging genau an dem Tag nicht in die Schule, wo es einen Heilpädagogen hatte, weil es dadurch aus der Klasse ausgeschlossen wird.

**[00:29:15.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Überall eine medizinische Person anhängen ist keine Lösung.

**[00:29:15.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Lehrer müssen mehr unterstützt werden.

**[00:29:39.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dagmar Rösler, die Präsidentin der Schweizer Lehrerinnen und Lehrer sagt, es müssen immer zwei Lehrpersonen pro Klasse sein.

**[00:29:52.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn wir Geld rausnehmen würden aus der Justiz, aus der Medizin und in die Schule stecken würden, hätten wir Geld gespart.

**[00:30:04.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diese Überlegung ist noch nicht da.

**[00:30:17.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was schlagen die Eltern als Konsumenten der Schule vor?

**[00:30:22.260] - Bemerkung 2**

Ich habe zwei Jungs, 1. Sekundarklasse und 6. Pirmarkklasse. Beide haben eine ADHS/ADS Diagnose.

**[00:30:22.310] - Bemerkung 2**

Wie haben uns für den Medikamentenweg entschieden. Ich bin sehr froh darüber, mit seinen Nachteilen.

**[00:30:50.100] - Bemerkung 2**

Ich fände auch schöner, wenn die Schule anders wäre.

**[00:30:52.740] - Bemerkung 2**

Unsere Kinder sind hier in diesem Schulhaus. Wir können nicht zaubern.

**[00:30:52.830] - Bemerkung 2**

Ich habe viel gekämpft auf verschiedenen Ebenen. Es ging nicht. Entweder nehme ich die Kinder aus der Schule oder die Kinder nehmen eine niedrige Dosierung der Medikamente. Ich habe keinen anderen Weg gesehen.

**[00:32:11.640] - Bemerkung 2**

Ich wünsche mir, dass meine Kinder einen Beruf finden, das Umfeld haben, wo sie darauf verzichten können, weil sie ihre Fähigkeiten und ihre Vorzüge, die sie haben, so brauchen können, dass es nicht notwendig ist.

**[00:32:28.440] - Bemerkung 2**

Ich bin selber ADHS/ADS. Ich habe auch die Abklärung gemacht.

**[00:32:45.290] - Bemerkung 2**

Ich nehme auch punktuell Medikamente und kann darum mit gewissen Situation besser umgehen. Wenn ich mit den Kindern lernen muss, kann ich das nicht ohne Medikamente tun. Sonst haben wir zu Hause sofort Chaos. Es ist ein Dämpfen.

**[00:33:22.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich verstehe sie sehr gut. Ich verweigere niemandem die Medikamente.

**[00:33:29.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich lasse immer die Eltern entscheiden, ob sie wollen, dass ihr Kind Medikamente nimmt oder nicht. Ich verweigere es nie.

**[00:33:37.330] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es kann Wunder wirken, die Noten gehen hoch. Wir leben in diesem Schulsystem. Das kann man schon sagen. Wir können das nicht ändern.

**[00:33:46.230] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist absolut ein Entscheid.

**[00:33:56.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

Viele Eltern von ADHS/ADS Kinder lassen sich auch abklären und sehen dann, dass sie die gleichen Gene haben.

**[00:34:08.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

Leuten, welche eine zweite Ausbildung machen, denen verschreibe ich es auch für den Schultag. Man kann besser aufpassen. Es ist so.

**[00:34:18.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Früher haben die Medizinstudenten Ritalin genommen und die Prüfungen zu bestehen. Damals war es noch verboten.

**[00:34:34.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich brauche immer mehr Betäubungsmittelblöcke, weil einfach so viele Leute das brauchen und wollen.

**[00:34:41.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Medikamente zu geben ist nicht alles.

**[00:34:42.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss immer auch das Umfeld begleiten, den Lehrer begleiten.

**[00:34:57.100] - Bemerkung 3**

Beim jüngsten Sohn sind wir immer nur am kämpfen, dass die Lehrpersonen seinen Charakter einfach nur akzeptieren. Ich höre immer nur: es geht nicht, zuviel Aufwand. Es sind kleine Dinge. Hausaufgaben im Thek etc.

**[00:35:23.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sind noch weitere Lehrpersonen anwesend?

**[00:35:29.680] - Bemerkung 4**

Ich bin schulische Heilpädagogin und begleite auch in der Schule seit Jahren diese Thematik, mit Medikamenten, ohne Medikamente. Unser Tochter ist auch diagnostiziert.

**[00:36:09.810] - Bemerkung 4**

Ich finde es sehr wichtig, dass die Schule und die Eltern im Austausch sind und versuchen zusammen das Kind zu begleiten. Das braucht viel und es braucht von beiden Seiten Verständnis um das Kind zu fördern.

**[00:36:10.130] - Bemerkung 4**

Die Belastungen sind hoch, bei den Eltern und bei den Lehrpersonen.

**[00:37:21.250] - Bemerkung 4**

Die Bandbreite bei der Schule ist hoch. Es ist wichtig, dass die Lehrpersonen wissen, was ein ADHS/ADS ist, wie wirkt sich das aus?

**[00:37:21.530] - Bemerkung 4**

Medikamente erlebe ich sehr unterschiedlich. Ein Kind hat gesagt: jetzt habe ich endlich kein Radio mehr im Kopf. Jetzt verstehe ich, was erzählt wird.

**[00:37:53.730] - Bemerkung 4**

Als Mutter und als SHP muss man schauen, was im Moment das Beste ist für das Kind.

**[00:39:07.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jedes Kind ist anders, jede Situation ist anders. Jede Lehrperson verwendet andere Methoden. Die Lehrperson und das Kind müssen zusammen rausfinden wie es geht.

**[00:39:36.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was sagen andere Lehrervertreter dazu?

**[00:39:38.960] - Bemerkung 5**

Was ich von ihnen gehört habe, das ist unser Alltag. Das kennen wir gut.

**[00:39:39.310] - Bemerkung 5**

ADHS/ADS ist heute in aller Munde, man kennt es.

**[00:39:39.490] - Bemerkung 5**

Was klar zugenommen hat, sind die Medikamente.

**[00:39:59.480] - Bemerkung 5**

Wenn wir Jugendliche haben, welche von der Tagesschule abgemeldet werden, weil sie über den Mittag keinen Hunger haben, denke ich: Um Himmels Willen. Essen wollen sie doch. Das ist immer das Erste.

**[00:40:34.720] - Bemerkung 5**

Es gibt Medikamente, welche es ermöglichen, dass der Jugendliche am Unterricht teilnehmen kann, alle sind froh darum. Er hat aber keinen Appetit mehr beim Mittagessen, dann denke ich: etwas stimmt nicht.

**[00:41:04.870] - Bemerkung 5**

Sie haben mir aus dem Herzen geredet: wir sind soziale Wesen. Gemeinschaft ist etwas Wichtiges. Zusammen eine Klasse sein, dass 24 Schüler zusammen etwas lernen können, finde ich extrem wichtig.

**[00:41:26.430] - Bemerkung 5**

Unterschiedliche Schüler haben unterschiedliche Bedürfnisse. Das ist ein Clinch. Gewisse wollen ins Gymnasium, andere nicht. Es ist schwieriger geworden. Wir müssen Lösungen finden, wie wir das bewerkstelligen können.

**[00:42:22.680] - Bemerkung 5**

Es braucht einfache Rezepte.

**[00:42:24.210] - Bemerkung 5**

Wir haben eine Spezialistin für Bewegungspausen. Wir brauchen etwas, das allen gut tut.

**[00:42:30.600] - Bemerkung 5**

Die Eskalation geschieht. Dann muss man eine Pause machen.

**[00:43:05.240] - Bemerkung 5**

Schmiede das Eisen wenn es kalt ist.

**[00:43:05.260] - Bemerkung 5**

Wir wissen wie wir die Eskalation mit einem ADHS/ADS Kind anheizen können. Jetzt sollte ich der Profi sein im Umgang mit ADHS/ADS. Mit den eigenen Kindern kann es schwieriger sein, einen Schritt zurück zu treten.

**[00:44:10.870] - Bemerkung 5**

In der Konfliktsuche geht es dann immer um: was sind die Optionen gewesen, wie könntest du es anders machen?

**[00:44:10.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Genau.

**[00:44:31.170] - Bemerkung 5**

Die dritte Ebene sind die Kündigungen. Gewissen Lehrpersonen ist es zu streng.

**[00:44:34.260] - Bemerkung 6**

Gewissen Leuten ist es heute auch zu streng Bundesrat zu sein.

**[00:44:37.140] - Bemerkung 7**

Die intrinsische Motivation ist auch wichtig, inkl. der individuellen Lernzeit. Dort haben wir den Stundenplan angepasst. Zu Beginn der Lernzeit muss man sich sammeln. 30 Minuten sind lange. Die Qualität ist liegt weit auseinander.

**[00:46:53.100] - Bemerkung 8**

Die integrative Schule hilft uns sehr. Wir haben eine kombinierte Sekundarschule. Die unterschiede in den Klassen gehen stark auseinander. Wir haben ein sehr breites Spektrum. Es können nicht alle das gleiche tun. Das ist die grosse Herausforderung für die Lehrpersonen. Die müssen auch entsprechend ausgebildet werden.

**[00:47:32.120] - Bemerkung 8**

Die jungen Lehrpersonen investieren sehr viel. Zum Teil braucht es auch eine Bewegungspause. Die Kinder sollen auch ein Uno spielen dürfen, falls sie das wollen. Junge Lehrpersonen setzen sich auch sehr viel Druck selber auf.

**[00:48:21.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Weniger ist mehr. Wir sind immer darauf ausgerichtet: schneller, besser, effizienter.

**[00:48:30.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich erlebe akademische Leute, die akademisch weit gekommen sind. Emotional sind sie stehen geblieben. Das bringt es nicht.

**[00:48:45.610] - Bemerkung 9**

In den Lehrmitteln geht man nur von einem Lernverhalten aus. Gewisse Dinge können gewisse Kinder nicht.

**[00:48:56.160] - Bemerkung 9**

Oft meint man, dass alle das Gleiche tun müssen. Das finde ich schwierig. Wenn man das loslassen kann, wird es für das Kind auch einfacher. Dann kann man vieles loslassen.

**[00:48:56.380] - Bemerkung 10**

Wenn man meint, dass man eine Abkürzung nehmen kann, dann landet man auf dem viel längeren Weg. Abkürzungen sind selten konstruktiv.

**[00:49:07.280] - Bemerkung 10**

Methylphenidat ist nicht ohne Nachteile.

**[00:49:51.090] - Bemerkung 10**

Mein jetziger Junge ist stark untergewichtig. Am Wochenende ist er ganz anders, in den Ferien ist er ganz anders. Es gibt Nebenwirkungen. Methylphenidat macht den Menschen zum Zombie.

**[00:50:12.160] - Bemerkung 10**

Es kann ein Hilfsmittel sein. Unser Arzt hat bei grösseren Schwierigkeiten einfach die Dosis erhöht.

**[00:50:51.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ja ich weiss.

**[00:50:51.250] - Bemerkung 10**

Das ist für mich völlig der falsche Weg. 10mg, 20mg, 80mg.

**[00:50:53.150] - Bemerkung 10**

Den grössten Fortschritt haben wir immer mit einer menschlichen Interaktion erzielt. Mit der Klassenlehrperson, mit dem Turnlehrer, mit einem psychomotorischen Training, mit einer hervorragenden Trainerin, die geduldig, empathisch und einfühlsam war.

**[00:51:28.300] - Bemerkung 10**

Man muss seine Zuschauer gerne haben, man muss seine Schüler gerne haben. Der didaktische Eros hat nichts mit Pädophilie zu tun.

**[00:51:32.480] - Bemerkung 10**

Mein Sohn hat jetzt einen sehr guten Therapeuten.

**[00:52:20.050] - Bemerkung 10**

Methylphenidat ist kein Wundermittel. Es stimuliert und dämpft.

**[00:52:22.830] - Bemerkung 10**

Das Ziel ist nicht, dass der Mensch einfach funktioniert wie eine Maschine. Wir sind keine Maschinen.

**[00:52:30.120] - Bemerkung 10**

Das Ziel ist, dass der Mensch seine Persönlichkeit entwickeln, entfalten kann; zu einem reifen, verantwortungsbewussten Menschen wird, der auch in der Gesellschaft seine Position und seine Rolle kann spielen kann und seine Aufgaben wahrnehmen kann. Das braucht Geduld, Geduld und Liebe und nochmals Geduld und Liebe.

**[00:52:54.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man lernt mit dem Lehrer. Keine Erziehung ohne Beziehung.

**[00:52:54.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss immer einen Kontakt herstellen zum Kind. Dann lernt das Kind auch mit.

**[00:53:16.040] - Bemerkung 11**

Ich habe eine Frage zum Vorgehen in der Schule. Unser Sohn fand es gar nicht lustig, dass er einen Nachteilsausgleich bekommt. Er fand das sehr stigmatisierend. Wie wird das in der Klasse gehandhabt mit den Heilpädagogen?

**[00:54:20.640] - Bemerkung 12**

Wir versuchen möglichst viele Ressourcen in der Klasse einzusetzen. Wir fragen, wer Lust hat hinten am Tisch die Aufgaben zu lösen. Dann kommen die Kinder immer.

**[00:55:13.340] - Bemerkung 12**

Kinder die viel Unordnung haben zu denen gehen wir regelmässig und packen mit ihnen die Tasche aus. Warum ist die Agenda leer? Das schauen wir auch nach der Schule an.

**[00:55:35.920] - Bemerkung 13**

Ich war mir darüber nicht sicher.

**[00:55:49.620] - Bemerkung 14**

Gewisse Förderressourcen kann man direkt dem Kind zuordnen. z.B. Deutsch als Zweitsprache.

**[00:55:49.640] - Bemerkung 14**

Es gibt andere, die haben einen Status als integrierte Sonderschüler in der Regelklasse, die auch ein Päckchen an Ressourcen mitbringen.

**[00:56:16.140] - Bemerkung 14**

Diese Ressourcen möchten wir möglichst in der Klasse einsetzen.

**[00:56:16.580] - Bemerkung 14**

Wir haben noch ein Kontingent an Förderstunden, welche wir dort einsetzen, wo wir es brauchen. Das wird im pädagogischen Team entschieden.

**[00:56:59.250] - Bemerkung 14**

Zum Teil kann auch ein Hortmitarbeiter übernehmen, weil dort die Beziehung am besten läuft, den Kosmos pflügen und Tee trinken. Dieser Schüler hat in dem Moment kein Französisch.

**[00:57:38.870] - Bemerkung 15**

Wir wirken sich die Nachteile der Medikamente im Alltag aus?

**[00:57:47.640] - Bemerkung 16**

Zum Beispiel Appetitlosigkeit. Wenn man nicht niedrig dosiert merkt man es sofort. Mein Sohn hat eine Depression entwickelt, als die Medikamente zu hoch dosiert waren vom Psychiater. Das war schlimm, bis wir das verstanden haben, dass es wegen dem Medikament war. Danach hat er das Medikament verweigert.

**[00:58:00.400] - Bemerkung 16**

Sie sind gedämpft und es gibt am Abend einen Rebound Effekt.

**[00:58:43.160] - Bemerkung 16**

Gut ist, wenn die Kinder am Abend noch Sport haben. Wir können am Abend nicht mehr lernen mit den Kindern. Das ist unmöglich. Am Mittwoch Nachmittag ok. Ab 16 Uhr geht es nicht mehr mit lernen.

**[00:59:21.120] - Bemerkung 16**

Ich weiss nicht ob man nach einem langen Schultag noch lernen kann, wenn man ADHS/ADS hat und Medikamente nimmt. Bei uns geht das nicht.

**[00:59:43.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

Viele Kinder sagen: ich will keinen Nachteilsausgleich, ich will nicht ausgrenzt werden aus der Gruppe. Damit das Kind einen Nachteilsausgleich bekommt muss es offiziell die

Diagnose haben und die Diagnose muss noch neu sein, sie darf nicht älter als ein Jahr sein. Dabei ist genetisch. Das bleibt ein Leben lang. Es wird trotzdem noch so angeschaut, als ob sich das ständig verändern würde.

**[00:59:54.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man einen Nachteilsausgleich macht, kann man es eleganter machen. Bei der Lehrabschlussprüfung, da bekommen sie dann einfach weniger Aufgaben und für das wird Noten gegeben.

**[01:00:31.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Schule hätte schon noch Möglichkeiten um das anders zu handhaben.

**[01:00:31.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Schule könnte zum Beispiel nur die guten Aufgaben bewerten und die anderen nicht. Man möchte immer nur korrekt und genau sein und man getraut sich nicht.

**[01:00:37.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich stelle oft fest, dass die Lehrer ihren Freiraum gar nicht ausnützen. Sie dürfen noch mehr ihren Freiraum ausnutzen. Die Lehrpersonen dürfen die Kinder individueller behandeln. Das wäre gerechter.

**[01:01:02.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Zur einer Mutter sage ich: sie müssen nicht alle Kinder gleich behandeln. Das geht gar nicht. Jedes Kind ist individuell.

**[01:01:15.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jedes Kind wird nach seinen Bedürfnissen behandelt.

**[01:01:29.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich würde allen Lehrern versuchen den Mut zu geben, dass sie individueller behandeln und die Notengebung individuell gestalten.

**[01:01:34.750] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Gerechtigkeit, dass alles gleich ist funktioniert ohnehin nicht.

**[01:01:38.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Biologie, im Lebendigen ist es nie sogenannten gerecht.

**[01:01:46.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir sind stark von der Juristerei geleitet, dass alles gerecht sein muss.

**[01:01:53.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage zu jeder Mutter: sie dürfen ihre Kinder so behandeln, wie es für jedes Kind passt, und das ist unterschiedlich.

**[01:02:05.910] - Bemerkung 17**

Haben sie nicht gesagt, dass ADHS/ADSler Ungerechtigkeiten als ganz schlimm empfinden?

**[01:02:17.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ja, aber man kann es ihm erklären.

**[01:02:18.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der ADHS/ADSler ist keine Maschine und kein Gesetz.

**[01:02:22.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich behandle dich so, wie es für Dich geht. Von der anderen Person kann ich mehr verlangen. Wenn das Kind, welches es gut kann reklamiert, sage ich: der andere kann es noch nicht, du kannst es.

**[01:02:52.750] - Bemerkung 18**

Das ist beim Abwaschen aber schwierig.

**[01:02:53.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich behandle viele Familien mit Konflikten. Derjenige, der es noch nicht kann, muss noch mehr üben. Hier kann man als Autorität hinstehen und sagen: ich habe das Recht unterschiedlich zu behandeln.

**[01:02:59.150] - Bemerkung 19**

Ich habe eine Frage zum Umgang mit Misserfolgen. Es wird sehr schwierig, wenn eine schlechte Note reinkommt. Ich finde es schwierig danach die intrinsische Motivation wieder anzuregen.

**[01:03:07.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist Fehlerkultur und Umgang mit Misserfolg.

**[01:03:50.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADS Kinder, die stossen ohnehin immer an. Wenn sie dann noch einen Misserfolg in den Noten haben, dann ist das ein Weltuntergang.

**[01:03:53.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage: Alexander Fleming hat das Penicillin erfunden, weil er einen Fehler gemacht hat. Er hat die Agarplatte draussen stehen lassen und dann ist Penicillin drauf gewachsen.

**[01:04:14.717] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Alexander\\_Fleming](https://de.wikipedia.org/wiki/Alexander_Fleming)

**[01:04:15.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Aus Fehlern entstehen neue Sachen.

**[01:04:18.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie die Genetik anschauen, dann entsteht durch Fehlerkombinationen etwas neues.

**[01:04:25.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Mensch ist aus einem missratenen Affen entstanden. Er wurde aus dem Urwald vertrieben, war schwächer, er konnte es nicht so gut. So ist etwas neues Entstanden. Aus Fehlern entstehen neue Dinge.

**[01:04:31.590] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist im Leben absolut wichtig, dass man lernt, mit Misserfolgen umzugehen.

**[01:04:51.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt auch die super intelligenten Sechser-Schüler, dann kommen sie an die Uni, dort ist alles frei und dann bricht alles zusammen.

**[01:04:56.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Etwas vom Wichtigsten im Leben ist, dass man auch mit Fehlern und Misserfolgen umgehen kann.

**[01:05:07.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das muss man so auch den Kindern verkaufen.

**[01:05:07.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

Irren ist menschlich. Fehler machen ist menschlich.

**[01:05:15.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dieser Tisch ist wahrscheinlich von einer Maschine gemacht.

**[01:05:23.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein von Hand gemachter Tisch ist wohl weniger gerade, der ist viel lebendiger.

**[01:05:23.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

Fehler gehören zum Lernen und zum Leben.

**[01:05:30.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Klar die Kinder sind einem Wettkampf.

**[01:05:42.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Kind muss validiert werden in seinen Gefühlen.

**[01:05:54.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da kann man sagen: ich verstehe, dass das schrecklich ist für dich. Es gibt andere Kinder, die nie Fehler machen und immer Sechser haben.

**[01:06:02.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das macht einem verrückt.

**[01:06:04.150] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das können dann diejenigen sein, welche scheitern, wenn dann alles frei ist.

**[01:06:08.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Zuerst den Frust validieren und dann mit seiner Lebensweisheit kommen.

**[01:06:13.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Macht das Sinn für Sie?

**[01:06:19.550] - Bemerkung 20**

Ja.

**[01:06:19.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit dem Kind gehen. Das Kind darf enttäuscht sein, es darf ein Theater machen. Wenn sich das Kind beruhigt hat, darf man das andere sagen. Wenn man es sofort sagt, wird es nicht gehört.

**[01:06:19.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Kinder müssen immer validiert werden in ihren Gefühlen.

**[01:06:39.170] - Dr.med. Ursula Davatz**

Erst wenn man die Kinder validiert hat, dann kann man sagen: was könnte man das nächste Mal an dem Punkt anders machen?

**[01:06:47.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wie könnte man abzweigen?

**[01:06:47.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Zu den Erwachsenen sage ich: tun sie etwas, wenn das Wasser beim Hals steht und nicht wenn das Wasser bei den Augen steht. Dann versteht man nichts mehr.

**[01:06:57.250] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie müssen früher merken, dass etwas nicht gut läuft für die Kinder.

**[01:07:03.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gewaltfreie Kommunikation ist bedürfnisgerechte Kommunikation.

**[01:07:09.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dass man von seinen Bedürfnissen redet, dass man die zuerst einmal wahrnimmt und dann sagt und erst dann kommt die Änderung oder das Lernen.

**[01:07:20.890] - Bemerkung 20**

Ich bin aus Interesse gekommen. Ich höre gerne ihre Podcasts. Ich höre ihnen gerne zu.

**[01:07:55.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir sind soziale Wesen. Wir müssen unsere Sozialkompetenz lernen und immer verbessern.

**[01:08:15.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Je dichter wir zusammenwohnen, je komplexer, je multikultureller die Gesellschaft ist, umso mehr müssen wir soziales Lernen haben.

**[01:08:29.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich erlebe immer wieder, dass wenn Kinder miteinander streiten und die Mädchen sind dort noch gut, die können so ein bisschen necken und kein Mensch merkt es und der Junge rastet dann aus und schlägt zu.

**[01:08:42.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Gruppendynamik wird aus meiner Sicht ein bisschen zu wenig angeschaut und zu wenig damit umgegangen.

**[01:08:54.470] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit der Tagesschule und mit dem Mittagstisch, dort läuft alles wild durcheinander. Dort hat es das Personal, das nichts gelernt hat über Gruppendynamik.

**[01:09:06.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann geschieht, dass so Alpha-Tiere ein bisschen übernehmen und beherrschen.

**[01:09:11.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

Im Aargau gab es Klassen mit 80% Ausländer Kindern, 20% Schweizer oder sogar nur 10%.

**[01:09:29.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Sprache hat man gemerkt, die Schweizer Kinder haben begonnen Deutsch zu sprechen wie Albaner Kinder.

**[01:09:35.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Sprache der Albaner hat dominiert.

**[01:09:41.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das kann passieren.

**[01:09:43.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei dieser ganzen Durchmischung von Kulturen braucht es wieder ein bisschen mehr Führung von den Lehrpersonen und vom Hort, die sagt, was bei uns die Regeln sind und wie wir miteinander umgehen wollen.

**[01:10:02.290] - Dr.med. Ursula Davatz**

Hier können wir Schweizer uns noch viel verbessern.

**[01:10:07.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist komplizierter heutzutage. Ich erlebe das bei Mischehen und den verschiedenen Erziehungen. Ich denke, da müssen wir uns noch ein bisschen sorgfältiger mit unterschiedlichen sozialen Werten und Sozialverhalten auseinandersetzen.

**[01:10:28.540] - Bemerkung 21**

Bei uns hat der Psychiater gesagt, dass es erschreckend häufig ist, dass bei Mädchen viel zu spät erkannt wird, dass sie ADHS/ADS haben. Sie nimmt jetzt Medikamente und ist sehr zufrieden damit. Wie kann man Mädchen mit ADHS/ADS früher helfen?

**[01:11:56.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man denkt immer noch, dass ADHS/ADS eine Krankheit ist. Niemand will krank sein. Wenn man sagt: das ist ein Persönlichkeitstyp, dann ist es eine Variante unter anderem und dann könnte man auch besser damit umgehen.

**[01:12:18.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man es als Krankheit anschaut, dann macht man zu.

**[01:12:23.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wer will schon psychisch krank sein?

**[01:12:26.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Leute haben Angst vor so einer Diagnose.

**[01:12:41.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man sagt, es ist einfach ein Persönlichkeitstyp, dann denke ich können sich die Leute besser damit anfreunden.

**[01:12:46.860] - Bemerkung 22**

Man muss zuerst darauf kommen. Es ist bequem, wenn das Kind ruhig ist und sich selber beschäftigt.

**[01:13:03.060] - Bemerkung 23**

Wir haben es nicht erkannt, die ganzen Lehrerinnen und Lehrer davor haben es nicht erkannt?

**[01:13:13.160] - Bemerkung 24**

Man kann nicht jedes Kind auf ADHS/ADS untersuchen nur weil es ruhig ist.

**[01:13:14.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heutzutage lassen sich die Eltern auch abklären, wenn die Kinder eine ADHS/ADS Diagnose bekommen haben. Früher hat man das gar nicht angeschaut.

**[01:13:43.690] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute tritt immer mehr die Gender Unterschiedlichkeit bei allen Diagnosen auf.

**[01:14:26.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei ADHS/ADS ist es ganz stark.

**[01:14:28.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Knaben haben zusätzlich noch Testosteron, die Mädchen haben weniger.

**[01:14:34.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei den Knaben merkt man es schneller, weil sie aggressiv werden, wenn sie verletzt werden.

**[01:14:35.190] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mädchen haben mehr Kuschelhormone, Oxytocin. Als Mutter von einem Kind noch mehr. Das hilft den Mädchen sich mehr anzupassen.

**[01:14:46.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mädchen passen sich viel mehr an und unterdrücken ihr ADHS/ADS.

**[01:15:01.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Frauen werden oft erst mit 35 bis 45 mit ADHS/ADS diagnostiziert. Davor merkt niemand etwas.

**[01:15:10.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie passen sich an, sie können sich besser anpassen.

**[01:15:14.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als freche Bemerkung sage ich: Mädchen sind einfacher in der Schule.

**[01:15:20.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Stuten sind einfacher zu Reiten als Hengste.

**[01:15:25.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist so, es ist ein anderes Sozialverhalten.

**[01:15:30.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Sozialkompetenz der Mädchen überdeckt das ADHS/ADS.

**[01:15:32.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe Frauen die haben erst mit 45 Jahren ihre ADHS/ADS Diagnose bekommen. Viele haben noch X andere psychiatrische Diagnosen.

**[01:15:43.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jetzt kommt auch immer mehr hervor, dass sie auch somatische Diagnosen haben. Ein Mensch mit ADHS/ADS ist sensibler, ist leichter erregbar, regt sich mehr auf. Das kann alles auch in die somatischen Krankheiten reingehen.

**[01:16:09.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss mehr in die Schule investieren, weniger in die Juristerei, weniger in das Medizinische, um Folgekrankheiten von ADHS/ADS verhindern zu können.

**[01:16:52.660] - Bemerkung 25**

Was sind somatische Krankheiten?

**[01:16:55.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Körperliche Krankheiten.

**[01:17:00.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

Frauen mit ADHS/ADS, die haben oft Fibromyalgie, also überall Schmerzen, Gelenkschmerzen, sind hyper, sind hochsensibel, haben Allergien, unruhige Beine und so weiter.

**[01:17:13.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man sagt, dass 85% der Erwachsenen, die eine ADHS/ADS Diagnose haben, haben zusätzlich eine oder mehrere psychiatrische Diagnosen.

**[01:17:31.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was muss man jetzt zuerst behandeln?

**[01:17:43.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage immer: das ADHS/ADS ist die Grundproblematik.

**[01:18:08.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn die lernen mit ihrem ADHS/ADS umzugehen, wenn ihre Partner lernen damit umzugehen, dann muss man nicht krank werden.

**[01:18:11.060] - Bemerkung 26**

Braucht es dazu immer eine Therapie? Oder kann man selber auch einfach ein wenig entschleunigen?

**[01:18:25.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nein, man muss nicht immer in eine Therapie gehen. Man muss lernen mit sich selber umzugehen.

**[01:18:26.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn all das Wissen vorhanden ist und man weiss auf was man achtgeben muss, kann man das auch selber lernen.

**[01:18:30.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man zu fest ansteht und speziell im Beruf, kann man auch anstehen.

**[01:18:43.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da haben ADHS/ADSlern dann das Problem, dass sie sich zu stark ausgeben.

**[01:18:43.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie sind unglaublich einsatzbereit und am Schluss hat man das Burnout.

**[01:18:54.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Den ADHS/ADSlern muss ich sagen: sie müssen immer wieder eine Pause machen. Sie müssen gut lernen auf sich zu hören und auch lernen "Nein" zu sagen.

**[01:19:07.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Empathie versus Selbstfürsorge.

**[01:19:07.910] - Bemerkung 27**

Das erinnert mich an einen sehr guten Doc-Film über ADHS/ADS. Dort sagt die Expertin über ADHS/ADS: es gibt Sachen, die ich einfach nicht gut kann, das musste ich begreifen. Diese Dinge muss ich delegieren. Zum Beispiel die Steuererklärung zu machen. Das liegt mir einfach nicht.

**[01:19:07.980] - Bemerkung 27**

Ich muss herausfinden wie und wo kann ich mich unterstützen lassen und diese Unterstützung holen. Ich muss deswegen auch keine Schamgefühle haben. Jeder Mensch hat Stärken und Schwächen. Die Schwächen muss man dann auf eine gute Art und Weise kompensieren.

**[01:20:50.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mut zur Lücke und Mut zur Pause.

**[01:20:56.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich musste Menschen auch schon sagen: sie dürfen eine Pause machen, sie dürfen sagen: nein, das ist mir zu viel.

**[01:20:56.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dem Chef kann man auch sagen: nicht über meine Leiche.

**[01:21:09.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Unsere Gesellschaft fordert immer mehr Leistung, immer schneller.

**[01:21:13.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

An dieser Stelle muss man den Menschen schützen. Der Mensch darf sagen: nein, nicht mehr weiter.

**[01:21:21.290] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich zitiere Martin Luther: hier stehe ich und kann nicht anders.

**[01:21:41.110] - Bemerkung 28**

Sie haben gesagt 85% ist genetisch.

**[01:21:58.470] - Dr.med. Ursula Davatz**

Statistiken sind Statistiken. Die zeigen immer nur den Durchschnitt.

**[01:22:10.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ADHS/ADS ist immer genetisch vererbt.

**[01:22:17.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Autismus ist am meisten genetisch vererbt und ADHS kommt an zweiter Stelle.

**[01:22:44.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Beim Autismus kommt häufig noch eine zusätzliche Störung im Spracherwerb. Das gibt dann eine höhere Zahl.

**[01:22:55.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich behaupte, das ADHS/ADS ist immer genetisch vererbt, aber es kann natürlich unterschiedlich kombiniert sein.

**[01:23:07.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei den Frauen merkt man es weniger als bei den Männern.

**[01:23:10.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

Früher hat man gesagt, fünf oder vier Buben auf eine Frau. Heute sagt man 1.5 Knaben auf ein Mädchen.

**[01:23:15.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Statistiken ändern, weil man immer nur einen Durchschnitt hat.

**[01:23:25.590] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist immer vererbt.

**[01:23:58.230] - Dr.med. Ursula Davatz**

Häufig finden sich auch ADHS/ADSLer als Paar.

**[01:24:03.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Cordula Neuhaus sagt: they find each other, they bind with each other and they reproduce with each other.

**[01:24:11.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://www.menschen-mit-adhs.de/>

**[01:24:12.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADS Menschen scheiden auch mehr, weil es mehr Konflikte gibt. Sie finden sich und sie können sich auch aufschaukeln. Es gibt auch Ehen, die gut funktionieren.

**[01:24:13.290] - Bemerkung 29**

Ich finde es wichtig, dass die Eltern das ADHS/ADS angehen. Je mehr ich mich damit auseinandergesetzt habe, desto besser konnte ich auch mit den Kinder umgehen. Mir geht es auch so. Ich kann auch nicht so lernen, wie es andere können.

**[01:25:26.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss sein Symptom zuerst akzeptieren, Freundschaft schliessen mit seinem Symptom.

**[01:25:44.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man gegen das Symptom kämpft, kämpft man ständig gegen Windmühlen.

**[01:25:45.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss mit sich und seinem Symptom Freundschaft schliessen. Dann kann man besser damit umgehen. Dann kann man auch andere besser handhaben, die ähnlich sind.

**[01:26:09.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADS verlangt viel Selbstreflexion und Lernen.

**[01:26:10.180] - Bemerkung 30**

Mit dieser Geschichte, dass ADHS/ADS eigentlich immer genetisch bedingt ist, wäre für mich die Lösung, dass es eine Frühaufklärung, also mehr Frühaufklärung bei den Eltern bräuchte. Gerade weil bei ADHS/ADS die schwierigen Jahre, in der Regel die Schuljahre sind.

**[01:26:34.600] - Bemerkung 30**

Es ist mein Wunsch an die Schulleitung im Austausch mit den Primarschulen, noch mal mit einer Weiterbildung bei den jungen Eltern anzusetzen, dass die mehr sich selber reflektieren, um früher erkennen zu können, dass die Kinder vielleicht auch ein Problem haben werden. Nicht dass man es erst in der Sekundarschule merkt.

**[01:27:11.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss beim Kindergarten anfangen. Absolut.

**[01:27:26.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe einige Leute, die schon am ersten Schultag total frustriert worden sind, weil man ungeschickt mit ihnen umgegangen ist.

**[01:27:36.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich hatte ein Kindergarten Kind, das hatte Probleme mit der lauten Stimme der Kindergärtnerin. Das Kind ist dann immer abgehauen. Es hat ein grosses Theater gegeben. Das Kind wurde schlussendlich in einem Heim platziert, nur weil es im Kindergarten nicht gut gelaufen ist.

**[01:27:42.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit der ersten Lehrerin hat es geklappt. Mit der nächsten Lehrperson hat es nicht funktioniert, die hat auch zu laut geredet. Dann ist das Kind davon gelaufen. Dann wurde er per Polizei abgeholt und in das Heim gesteckt.

**[01:27:48.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist nicht die Lösung. Man müsste viel früher beginnen.

**[01:28:11.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man könnte viel Geld und Leid sparen, wenn man früher damit beginnt sein ADHS/ADS zu verstehen.

**[01:28:18.840] - Bemerkung 31**

Kannst du bitte noch ein paar Worte sagen zu der Drei-Generationen-Analyse?

**[01:28:47.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich bin Psychiaterin und Familientherapeutin. Ich nehme immer drei Generationen auf. Dann sehe ich natürlich verschiedene Symptome.

**[01:28:52.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich gebe ein Beispiel.

**[01:28:52.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Vater war ein Adoptivkind. ADHS/ADS Kinder werden häufiger fremdplatziert. In ADHS/ADS Familien gibt es mehr Streit. Er war jähzornig, hatte ein Tochter, die sich angepasst hat an den jähzornigen Vater. Als Kind war er ein braves Pflegekind. Sein Enkel hat auch von diesen Genen geerbt und ist in einem Schullager davon gelaufen, als er enttäuscht war über seine Liebe. Die Lehrer haben Angst bekommen, Suizidprophylaxe und haben ihn in die Psychiatrie gesteckt. Dort hat gar nichts gut funktioniert. Am Schluss hat die Grossmutter mich wieder reingeholt. Ich habe die Eltern gestützt, sie haben das Kind wieder rausgeholt, er war ein Wilder. Am Schluss hat sich alles beruhigt und er hat eine Lehre begonnen.

**[01:30:23.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Umfeld hat überreagiert und es hätte daraus eine psychiatrische Karriere geben können.

**[01:30:29.250] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss aufmerksam sein und schauen, dass es nicht eskaliert.

**[01:30:36.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es steht immer wieder in der Zeitung, dass die Jugendpsychiatrie völlig überfordert ist.

**[01:30:55.256] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://www.luzernerzeitung.ch/ostschweiz/ressort-ostschweiz/psychische-gesundheit-das-ist-ein-riesiges-problem-immer-mehr-junge-menschen-sind-psychisch-krank-im-kanton-stgallen-fehlt-es-an-fachkraeften-zur-behandlung-ld.2716871>

**[01:30:56.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Beim ADHS/ADS braucht es viel mehr Beratung des Umfelds, Unterstützung der Lehrpersonen, Unterstützung der Eltern, damit das nicht schief läuft. Nicht einfach nur eine medikamentöse Behandlung des Kindes.

**[01:31:28.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist das medizinische Modell, welches so funktioniert.

**[01:31:28.810] - Bemerkung 32**

Herzlichen Dank!